

4) *P. speciosum* Dougl. Prächtiger B. 4. Wird 2—3 F. hoch. Blätter dunkel=blaugrün; Wurzelblätter spatelig, Stengelblätter lanzettlich. Die schönen, blauen Blumen erscheinen vom Juni bis August sehr zahlreich, und stehen quirlförmig in großen Endsträußen. — Im nordwestl. Amerika einheimisch.

Leider erlaubt es der Raum nicht, noch mehre Arten dieser reichen Gattung anzuführen, obgleich sie alle sehr empfehlungswerth sind.

**Cultur:** Diese schönen Zierpflanzen müssen bei 1—5° Wärme, an hellen, sehr lustigen Standorten durchwintert werden, und im Sommer stellt man sie auf eine freie Stellage, welche der zu starken Sonnenhitze nicht ausgesetzt ist. Sie sind gegen Kälte ungemeyn empfindlich, und müssen daher im Winter sehr vorsichtig begossen und im Sommer gegen anhaltenden Regen geschützt werden. Man vermehrt sie im warmen Mistbeete durch Samen und Stecklinge; der erstere muß ununterbrochen feucht gehalten werden, sonst keimt er nur sehr langsam oder gar nicht. — Nr. 1 ist sehr zärtlich und verdirbt leicht vom Schimmel (in nassen Sommern sogar im freien Lande); er liebt eine lockere, sandig=lehmiige, mit etwas Kalk gemischte Erde. Nr. 2 und 3 verlangen sandgemischte, fette Mistbeeterde; beide gedeihen am üppigsten, wenn man sie im Frühjahr auf eine warme Rabatte in lockern, fetten, etwas feuchten Boden versetzt. Nr. 4 liebt eine etwas sandige, nicht zu fette Mistbeeterde.

### Petunia. Petunie. (V. 1.)

*P. mirabilis* Reichenb. Wundervolle p. (*Salpiglossis integrifolia* Bot. Mag.) O.H. Eine prachtvolle Zierpflanze aus Buenos=Ayres und Chile. Der ästige, niederliegende Stengel ist 3—4 F. lang. Die trichterförmigen Blumen sind leuchtend dunkelcarmoisinroth, im Schlunde schwarzviolett, sehr schön! Sie floriren den ganzen Sommer und Herbst. — Von dieser Art und der *P. nyctaginiflora* Juss. (mit weißen, im Schlunde dunkel gestreiften, wohlriechenden Blumen), sind durch wechselseitige Befruchtung eine Menge schöner Bastard=Varietäten, von mannigfaltiger, größtentheils schöner Färbung der Blumen erzeugt worden, die hier aus Mangel an Raum nicht weiter angeführt werden können.

**Cultur:** Man kann diese prachtvollen Zierpflanzen sowohl als Sommergewächse, als auch wie strauchige Topfpflanzen cultiviren. In ersterem Falle werden sie im März auf ein lauwarmes Mistbeet gesäet und im Mai ins freie Land verpflanzt, in letzterem Falle aber werden sie erst im Juli auf ein abgetriebenes Mistbeet gesäet, dann in Töpfe gepflanzt und